

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 134

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schäftes: Agenturen und Presshefe-Fabrikation. Geschäftslokal: Missionsstrasse 17.

3. Juni. Die Firma **Andreas Gessler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 19. September 1889, pag. 732) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma Gessler & Gysin.

3. Juni. **Andreas Gessler** von und in Basel und **Johann Jakob Gysin** von Liestal, in Basel wohnhaft, haben unter der Firma **Gessler & Gysin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Andreas Gessler**. Natur des Geschäftes: Schuhwaaren en gros. Geschäftslokal: Rheingasse 7.

4. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gewerbehalle in Basel** mit Sitz in Basel ist der Präsident **Dr. Franz La Roche** von Basel ausgeschieden und demgemäss seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist zu einem Präsidenten der Direktion gewählt worden **Alfred Hegar** von und in Basel. Derselbe führt die Einzelunterschrift.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 6. Juni. Die Firma **Fritz Beck-Frey** in Maisprach (S. H. A. B. vom 10. Januar 1884, pag. 16) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Wittwe Beck-Frey**.

6. Juni. Inhaber der Firma **Wittwe Beck-Frey** in Maisprach ist **Wittwe Clementine Beck-Frey** von Sumiswald, wohnhaft in Maisprach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Fritz Beck-Frey**. Natur des Geschäftes: Uhrensteinfabrik.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciattusa

1892. 7. Juni. **Gottlieb Egli** ist als kommerzieller Geschäftsleiter der Aktiengesellschaft unter der Firma **Möbelfabrik in Schaffhausen** mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1889, pag. 759) zurückgetreten und daher dessen Unterschrift für genannte Gesellschaft erloschen.

7. Juni. Die Firma **Conrad Rieger** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 303) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

7. Juni. **Fridolin Gürber** und **Josef Müller** von Rain (Kt. Luzern), in Lohn, haben unter der Firma **Gürber & Müller** in Lohn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1892 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Butter- und Käsefabrikation. Geschäftslokal: In Lohn.

7. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Johannes Toggenburger** in Thayngen (S. H. A. B. vom 13. Juli 1883, pag. 824) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen und die Liquidation des Geschäftes durchgeführt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 4. Juni. Die Firma **Karl Tschumper** in St. Gallen (S. H. A. B. 1892, pag. 147) ist in Folge Association mit **Wilhelm Bensegger** erloschen.

4. Juni. **Wilhelm Bensegger** von Tablat, in St. Gallen, und **Karl Tschumper** von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Bensegger & Tschumper** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 13.

4. Juni. Inhaber der Firma **J. Herzog** in St. Gallen ist **Johann Martin Herzog** von Hefenhäusern-Wäldi (Kt. Thurgau), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Würsterei. Geschäftslokal: Wassergasse Nr. 10.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 7. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Frischknecht** in Samaden, welche am 7. Dezember 1886 entstanden ist, ist **Jakob Frischknecht** von Schwellbrunn (Kt. Appenzel), wohnhaft in Samaden. Natur des Geschäftes: Flascherei, Gysmühle und Holzcementbedachung. Geschäftslokal: In Samaden Nr. 5 und 94.

7. Juni. Inhaber der Firma **Gust. Hartmann, Buchdr.** in Davos-Platz, welche am 1. Oktober 1887 entstanden ist, ist **Gustav Hartmann** von Ziefen (Kt. Baselland), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei.

7. Juni. Die Firma **Alf. Zocchi** in Grono (S. H. A. B. 1883, pag. 624, und 1885, pag. 122) ist in Folge Konkurses über den Inhaber von Amtswegen gestrichen worden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Kulm.

1892. 7. Juni. Unter dem Namen **Dorfverein Gontenschwyl** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Gontenschwyl eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe bezweckt das materielle Wohl der Mitglieder, als der ganzen Einwohnerschaft zu heben und zu fördern und zwar: a. Durch Bepflanzung politischer Fragen und öffentlicher Gemeindeangelegenheiten; b. durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und Hilfsmittel; c. durch möglichst billige Beschaffung guter Lebensmittel. Die Statuten datiren vom 24. Januar 1892, ein Nachtragsbeschluss vom 1. Mai gleichen Jahres. Ein allfälliger Geschäftsgewinn soll vorab zur Deckung der Verwaltungs- und übrigen Unkosten verwendet werden, der Ueberschuss aber der Vereinskasse zufließen, über welchen die Genossenschaft mit Stimmenmehrheit jederzeit zu genossenschaftlichen Zwecken verfügt bis auf den Betrag von Fr. 500. Wenn der Kassabestand letzteren Betrag erreicht, ist solcher unter die Mitglieder zu gleichen Theilen zu vertheilen. Mitglied kann jeder handlungsfähige, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende beziehungsweise gesetzlich vertretene Einwohner der Gemeinde Gontenschwyl und Umgegend werden. Die ordentliche Generalversammlung setzt nach Massgabe des Vermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld fest. Die Mitgliedschaft erlischt: a. In Folge schriftlicher Austrittserklärung; b. durch Tod; c. durch Ausschluss; d. durch Verlust des Aktivbürgerrechts. Das ausgeschiedene Mitglied hat keinen Antheil am Vermögen, haftet dagegen solidarisch mit den übrigen Mitgliedern für ein vor seinem Austritt entstandenes Defizit. Jedes Mitglied haftet solidarisch für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und einem Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich und es führt namens desselben der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar je zu zweien, sowie der Kassier einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Wilhelm Steiner**, Wirth; Vizepräsident ist **Rud. Bolliger**, Lehrer, diese von und in Gontenschwyl; Aktuar ist **E. Humbel**, Lehrer, von Boniswyl, in Gontenschwyl; Kassier ist **Albert Leutwyler**, Aufseher, von und in Gontenschwyl; Beisitzer ist **Heinrich Müller**, Landwirth, von Nieder-Bipp, in Reinach (Geisshof).

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 7. Juni. Inhaber der Firma **Johann Marti** in Engweilen ist **Johann Marti** von Ruppoldsried (Kt. Bern), wohnhaft in Engweilen. Käserei.

7. Juni. Die Firma **J. Hess** in Romanshorn (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1886, pag. 674) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Aug. Hess** in Romanshorn, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist **August Hess** von Hefenhofen, wohnhaft in Romanshorn. Bretterwaarenhandlung. Bankstrasse.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1892. 4. juin. Le chef de la maison **Adrien Badoux**, à Lausanne, est **Adrien Badoux** de Dompiere sur Lucens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier. Café de la Comète. 7. Place du Tunnel.

4. juin. La raison **V^e Samuel Weber**, à Lausanne (machines à coudre) (F. o. s. du c. du 5 février 1883, n^o 13, page 96), est radiée ensuite des dispositions de l'art. 13 du règlement du conseil fédéral du 6 mai 1890.

6. juin. Dans sa séance du 2 mai 1892, le conseil d'état du canton de Vaud a nommé directeur de la **Banque cantonale vaudoise**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 janvier 1883, n^o 3, page 26, et 7 mai 1885, n^o 50, page 328), **M. Emile Paccaud**, audit lieu.

6. juin. Ensuite de décision de l'assemblée générale du 13 août 1891 de la **Société des mines d'or d'Helvétie** (association dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 4 février 1891, n^o 24, page 94), le siège de ladite société est transféré à Gondo (Valais). En conséquence cette raison sociale est radiée au registre du commerce de Lausanne.

Bureau d'Oron-la-ville.

3. juin. Le chef de la maison **Berthe Gavillet**, à Mézières, est **Berthe** fille de **Henri-Louis Gavillet** de Peney-le-Jorat, domiciliée à Mézières. Genre de commerce: Modes et chapellerie.

Bureau de Vevey

6. juin. Le chef de la maison **Jean Guillod**, à Vevey, est **Jean-Rodolphe** fils de feu **Pierre Guillod** de Bas-Vully (Fribourg), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Marchand de légumes et primeurs. Magasin: 18, Rue des deux marchés, à Vevey.

7. juin. La raison **E. Mottaz-Gavin**, à Clarens (F. o. s. du c. du 28 novembre 1891, n^o 226, page 917), a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire.

7. juin. Le chef de la maison **Constant Barraud**, à Vevey, est **Constant-Henri** fils de feu **François Barraud** de Bussigny, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fromages. Magasin: Rue de la Poste, à Vevey.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1892. 8. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Clausen, Walden & C^{ie}** in Brig (S. H. A. B. Nr. 72 vom 1. April 1891, pag. 298) ist in Folge Aufgabe des Geschäftszweiges in hier erloschen.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. L'inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 13 septembre 1890, n^o 132, page 670, au nom de la maison **A. Filippi**, entreprise de gypserie et peinture, aux Eaux-Vives, est rectifiée en ce sens que le nom du titulaire ainsi que la raison de commerce sont **A. Fileppi**.

1892. 4. juin. Le chef de la maison **M. Dumax**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1891, est **Jean-Marie Dumax** de Choisy (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Brasserie. A l'enseigne: Brasserie du Molard. Locaux: 3, Place du Molard.

4. juin. Le chef de la maison **E. Källberer Ph^{en}**, à Plainpalais, commencée le 15 mai 1892, est **Emile-Jean Källberer** de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Pharmacie. Locaux: Rond-Point de Plainpalais. A l'enseigne: Pharmacie du Rond-Point.

4. juin. La société en nom collectif **Milleret frères**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 mars 1883, page 220), est déclarée dissoute dès le 1^{er} juin 1892.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **E. Milleret**, aux Eaux-Vives, par **Edouard-Jules Milleret**, des Eaux-Vives, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles. Locaux: Chemin des Volandes et Chemin de Montchoisy.

4. juin. La raison **P^{re} Puthod**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 mars 1887, page 227), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 3 novembre 1891.

Les suivants: **Madame Philippine-Madeleine Abuhl**, veuve du sieur **P^{re} Puthod**, sus-désigné, et son fils, **Charles-Jean Puthod**, mineur émancipé en vertu de délibération du conseil de famille en date du 9 avril 1892 et approuvée par l'autorité tutélaire, tous deux de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **V^e P. Puthod & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1892 et qui reprend l'actif et passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture. Locaux: 13, Chemin des Tranchées de Rive.

6. juin. Le chef de la maison **Ad. Wiesendanger**, à Plainpalais, commencée le 26 avril 1892, est **Adam Wiesendanger** de Kurzdorf (Thurgovie), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Café-restaurant. Locaux: 12, Route de Carouge (ancien établissement Joergler).

6. juin. Suivant avis daté du 20 mai 1892, de la direction de l'association **Société Ouvrière de Prévoyance L'Abeille**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 août 1886, page 518, et du 24 septembre 1890, page 693), **MM. Louis Burin, Henri Stucki** et **J.-C. Taverlon**, domiciliés à Genève, ont été nommés membres du comité de l'association, en remplacement de **MM. O. Humbert, S^r Melly** et **Ad. Delessert**, dont les fonctions ont pris fin.

7. juin. Le chef de la maison **J. Schärerer**, à Genève, commencée le 14 mars 1890, est **Jacques Schärerer** de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 3, Place des Bergues. A l'enseigne: Brasserie de la Place des Bergues.

7. juin. Le chef de la maison **P. Thomas**, à Plainpalais, commencée le 13 mai 1892, est **Pierre Thomas** allié **Ludy** de Douchapt (département de la Dordogne), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Café-brasserie. A l'enseigne: «A l'Elisée». Locaux: 3, Chemin du Mail.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'article 1^{er} de la loi, à **Monsieur Justin Berberat**, acheteur et fondeur, aux Cerlatz.

Berne, le 4 juin 1892.

Département fédéral des affaires étrangères,
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

(V. 12)

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4 juin 1892, 4 heures après-midi.
No 5865.

V^oc **Henri Picard, succ^r de Henri Picard & frère, négociant,**
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Emballages de fournitures d'horlogerie.

8. Juni 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5866.
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikanten,
Höchst a. M. (Deutschland).



Alumnol, ein chemisches Produkt.

Lebensversicherungsbank für Deutschland, zu Gotha.

Bilanz für den 31. Dezember 1891.

Aktiva.			Passiva.	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
237,106	32	Werth der Bankgrundstücke.	623,512	80
137,902,966	43	Hypotheken.	847	30
1,800	—	Darlehen auf Werthpapiere.	24,420	30
10,095,813	04	Darlehen an Kreisverbände, Gemeindeverbände und andere Korporationen.	131,809,728	—
9,431,948	57	Werthpapiere.	10,616,733	—
10,381,649	—	Darlehen auf Policen.	70,226	30
715,076	97	Kautions-Darlehen.	174,511	30
2,433,014	25	Guthaben bei Banquiers und Kredit-Anstalten.	1,382,206	03
1,617,937	26	Guthaben an Zinsen.	6,879	70
1,019,153	06	Guthaben bei den Agenten.	31,804	99
1,531,266	50	Gestundete Prämienhälften.		
201,420	93	Baare Kasse.		
3,116	47	Zwangsverwaltungs-Vorschüsse.		
175,572,268	80	Summa	175,572,268	80

Gotha, den 29. April 1892.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland:
Der Vorstandskommissar: **Graf von Keller.**

Die Verwaltung:
A. Emminghaus. O. Heinrich. Dr. Schneider. R. Schulze.

Rückruf von Banknoten.

Die „Bank in Zürich“ in Zürich hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Bank in Zürich (B. 16) hiemit **zurückgerufen** und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **30. Juni 1894** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen. (V. 10.)

Bern, den 29. April 1892.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La „Bank in Zürich“ à Zurich a renoncé volontairement à son droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les **billets** de la «Bank in Zürich» (B. 16) sont par la présente **appelés au retrait** et le terme de ce retrait est fixé au **30 juin 1894**.

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par ladite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi. (V. 11.)

Berne, le 29 avril 1892.

Département fédéral des finances.

Auszug aus dem Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Patras,

Herrn Albert Hamburger,
über das Jahr 1891.

Sowohl die 1890er Korinthen-Ernte, welche hinsichtlich Qualität, Quantität, Absatz und Erlös recht gute Resultate lieferte, als der befriedigende Ernteaufschlag der meisten übrigen Hauptprodukte Griechenlands, wie Wein, Oel, Korn etc. haben die Handels- und Wirtschaftsverhältnisse besonders während der ersten neun Monate des vergangenen Jahres günstig beeinflusst. Handel und Verkehr entwickelten sich dementsprechend, und wir hätten alle Ursache, im Allgemeinen mit Genugthuung auf das verflossene Jahr zurückzublicken, wenn nicht noch gegen Ende desselben eine weitere bedeutende Entwerthung der griechischen Valuta eingetreten wäre, die besonders auf das Importgeschäft entmuthigend und lähmend einwirkte. Leider gesellte sich dazu der Umstand, dass die Korinthen-Kampagne 1891/92 trotz überaus grosser Ernte wegen schlechter Qualität und fallender Preise bedeutend hinter ihrer Vorgängerin zurückblieb, und da dieses Haupterzeugniss des Landes, wie schon häufig er-

wähnt, immer das erste Wort mitzusprechen hat, so waren die damit verbundenen schlechten Aussichten für das kommende Jahr gerade dazu angethan, den durch die Schwierigkeiten im Geldmarkte bedingten Rückschritt zu akzentuiren. Letzteres macht sich allerdings erst jetzt (Frühjahr 1892) viel mehr fühlbar, während der Einfuhrhandel seit 1889 in vieler Hinsicht einen merklichen und erfreulichen Aufschwung erfahren hatte. Es lässt sich in Folge Mangels an zuverlässigen statistischen Daten keine genaue Zahl der Zunahme in den verschiedenen Konsumplätzen feststellen. Doch unterliegt es keinem Zweifel, dass bei der Prosperität der Korinthen und Weindistrikte und dem dadurch bedingten günstigen Stand von Grund- und Privatbesitz die Bedürfnisse des Einzelnen nicht nur wuchsen, sondern auch befriedigt werden konnten.

Das Angebot seitens des Auslandes und die grössere Anzahl Handlungsreisender, welche jetzt nicht nur die wichtigeren, sondern auch die kleineren Provinzialstädte aufsuchen, hätte nicht so zugenommen, wenn der Aufschwung im Importgeschäft nicht, wenigstens bis zu einem gewissen Grade, gleichen Schritt gehalten haben würde. Es ist daher um so bedauerlicher, dass dieser günstige Lauf der Dinge jetzt eine Hemmung erfahren muss, und sogar droht, in das Gegentheil umzuschlagen, falls es der Regierung nicht gelingt, durch radikale Ausmerzung mancher Krebsgeschäden, durch vorsichtige Regelung der Finanzen und weise Sparsamkeit Besserung zu schaffen. Dazu bedarf es aber grosser Fähigkeit und Energie, und was ebenso wichtig ist, der Abschaffung des Parteiwesens, welches das an sich gewiss entwicklungsfähige Land schon viele Millionen gekostet hat.

Ich glaube an dieser Stelle anführen zu sollen, dass gerade der schon länger bestehende hohe Kurs 20 bis 30% über pari, welcher allerdings in letzter Zeit abnormal und beängstigend bis auf 55% gestiegen war, und momentan sich auf 40% über pari zu halten scheint, es in gewisser Hinsicht fraglich erscheinen lässt, ob wirklich die Waareneinfuhr so viel grösser ist als die Waarenausfuhr, wie allgemein, auf Basis einzelner mangelhafter (und leider seit geraumer Zeit im Rückstande befindlicher) Statistiken angenommen wird.

Würde die Waareneinfuhr unverhältnissmässig viel mehr betragen, so müsste die dadurch bedingte grössere Goldausfuhr bedeutend nachtheiliger und verderbbringendere Konsequenzen nach sich gezogen haben, als es bis jetzt wenigstens den Anschein hat. Der Produzent erhält für sein Erzeugniss in Folge des hohen Kurses schon seit Jahren einen dem Agio entsprechenden hohen Papierdrachmenpreis, den er nur theilweise durch ebenfalls analog theuer einstehende resp. vom Auslande zu beziehende Lebensbedürfnisse wieder hergeben muss; einen grösseren Theil dieser Bedürfnisse liefert ihm aber das Land selbst und dabei machte sich das Agio gar nicht oder nur in geringem Masse geltend. Damit ist nicht gesagt, dass eine Aufhebung des Zwangskurses im Allgemeinen nicht sehr zu wünschen wäre; aber die erwähnten Punkte und Thatsachen berechtigen doch zur Annahme, dass dem Lande eine starke Widerstandskraft, grosse Lebensfähigkeit und alle Bedingungen zur Prosperität innewohnen.

Was den **Konsum von Schweizer Artikeln** im Allgemeinen anbelangt, so wurde mir von verschiedenen Seiten bestätigt, dass zu wenig Reisende aus der Schweiz hierherkommen; ich gebe daher neuerdings meinem Bedauern darüber Ausdruck, dass dadurch wichtigere Artikel in die Hände von kon-

kurrirenden Staaten übergehen, wie Stickereien, Taschentücher und andere Baumwollgewebe.

Taschenuhren kommen zum grösseren Theile aus der Schweiz; für Piraeus und Athen wird viel von Schweizerfirmen in Konstantinopel gekauft. Den jährlichen Konsum schätzt man auf zirka Fr. 150,000.

Wand- und Tischuhren kommen aus Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten.

Käse erfreut sich eher einer Konsumzunahme; die Einfuhr dürfte gegen Fr. 100,000 betragen, welche Annahme aber keinen Anspruch auf Genauigkeit hat. Zwar wird jetzt im Lande selbst eine Art Käse hergestellt, welcher dem Schweizer-Fabrikat Konkurrenz machen könnte.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Schweden. Wir bringen hiemit den Interessenten zur Kenntniss, dass der neue schwedische Zolltarif nun definitiv am 21. Juni nächsthin in Kraft tritt.

Suède. Nous portons à la connaissance des intéressés, que la date de l'entrée en vigueur du nouveau tarif douanier suédois a été définitivement fixée au 21 juin prochain.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Papierfabrik Perlen.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

**Dienstag, den 14. Juni 1892, Vormittags 10^{1/2} Uhr,
in den Rathhaussaal in Luzern**

eingeladen.

Verhandlungen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1891/92 und Verfügung über den Reingewinn.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht können vom 7. Juni an gegen Vorweis des Aktienbesitzes auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Bilanzen erhältlich sind; die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 Uhr an verabfolgt werden. (O 838 Lu)

Luzern und Zürich, den 31. Mai 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

(320^a)

Appenzeller Strassenbahn.

Die Herren Aktionäre der Appenzeller Strassenbahn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung

**auf Montag, den 27. Juni 1892, Nachmittags 2^{1/2} Uhr,
im Rathssaale des Gemeindehauses in Teufen**

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme des Rechenschaftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz auf 31. Dezember 1891.
- 2) Bericht der Revisionskommission.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl der Revisionskommission.
- 5) Eventuelle Anträge der Aktionäre.

Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können bis zum 19. Juni beim Betriebschef in Teufen, gegen Hinterlage der Aktien oder gegen sonstigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnisse zu begleiten, wofür die Formulare beim Betriebschef und den Stationsvorständen in Gais, Bühler und St. Gallen zu haben sind.

Für die hinterlegten Aktien werden Depositionsscheine verabfolgt.

Innert den nächsten acht Tagen nach der Generalversammlung sind die hinterlegten Titel gegen Rückgabe des Depositionsscheines, auf welchem überdies der Rückempfang zu bescheinigen ist, wieder abzuholen.

Wenn Aktionäre sich durch andere Aktionäre mit Vollmacht vertreten lassen wollen, so ist der gleiche Ausweis zu leisten, wie für den eigenen Aktienbesitz. Die Vollmachten sind auf dem dem Nummernverzeichnisse beigefügten Formulare auszustellen.

Der Rechenschaftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können vom 19. Juni an beim Betriebschef bezogen werden.

Die Eintrittskarte berechtigt deren Besitzer am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach und ab Teufen. Teufen, den 10. Juni 1892.

Für den Verwaltungsrath der Appenzeller Strassenbahn,

Der Präsident:

J. Zuberbühler.

(326)

Veltliner Weinbaugesellschaft — Sondrio.

Gegründet 1873. — Prämirte an mehreren Weltausstellungen. Export nach allen Ländern. — Preislisten und Muster zu Diensten.

Fabrik-Anlage,

mit konst. Wasserkraft von 16 Pfd., sehr billig zu verkaufen. Auskunft durch Ch. Collin in Derendingen bei Solothurn. (322^a)

Verschiedenes. — Divers.

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnologique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de mai 1892:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Stradella r et b, Chiaretto r, Asti muscat b, Barbera r, Barolo r)	47,756	34,424
Vénétié et Emilie (Valpolicella r, Champagne italien, Trebbiano b)	14,954	5,074
Toscane (Toscane r, Chianti Stravecchio r, Montepulciano r)	—	3,606
Adriatique méridionale (Carovigno r, Barletta r, St. Vito, Conto r, Castellano r, St. Stefano r, Giojo r)	65,105	86,499
Méditerranée méridionale (Nicotera r, Capri r, Basiliciato doux)	18,974	1,276
Sicile (Riposto r, Marsala b, Etna vieux r, Castellammare b)	31,164	13,465
Total du mois de mai	177,953	144,344

Expéditions directes de l'Italie depuis le 1^{er} janvier 1892 — 232,871

Ausländische Banken.

	Niederländische Bank.			
	28. Mai.	4. Juni.	28. Mai.	4. Juni.
Metallbestand	117,999,467	119,135,431	Noten-Circulation	191,750,245
Wechsel-Portef^o	54,347,322	54,161,986	Conti-Correnti	11,935,958
				12,731,265

Télégrammes.

10 juin. Par suite de réparation du câble Otrante-Vallona, la correspondance directe entre l'Italie et la Turquie est suspendue.

Les télégrammes suivent la voie Zante sans changement de taxes.

— Les lignes sibériennes sont interrompues près de Blagowestschensk.

Appenzellerbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Appenzellerbahn werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 28. Juni 1892, Nachmittags 2 Uhr, in's Casino Herisau

eingeladen behufs Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1891.
- 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
- 4) Bericht über die Errichtung des neuen Anleiheens.

Die Stimmkarten, sowie die Geschäftsberichte des Jahres 1891 können vom 20. Juni an beim Tit. Basler Bankverein in Basel oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Herisau, den 7. Juni 1892.

Für den Verwaltungsrath der Appenzellerbahn,

Der Präsident:

U. A. Schiess.

(327^a)

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 26. Juni 1892, Nachmittags 1^{1/2} Uhr, in die Krone Wald eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung von Bericht sammt Rechnung und Bilanz pro 1891.
 - 2) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1892.
- Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnung und Bilanz kann vom 19. Juni an bei dem Unterzeichneten bezogen werden; ebenso stehen den Aktionären am Versammlungstage Freibillete für eine Hin- und Rückfahrt auf unserer Linie zur Verfügung. (M 8035 Z)

Wald, den 7. Juni 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

C. Spörry.

(325^a)

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr 500 aufwärts gegen unsere

Obligationen auf 3 Jahre fest
zum Zinsfusse von 3^{3/4} %.

(244)

Die Direktion.

Vient de paraître:
Commentaire
de la loi fédérale sur la
poursuite pour dettes et la faillite
par A. Brustlein et Paul Rambert
1^{re} partie. La seconde partie de ce commentaire paraîtra dans le courant de l'été et sera délivrée gratuitement.
Prix de l'ouvrage complet: 7 fr.

Manuel (330^a)
du droit fédéral des obligations
par Virgile Rossel,
Docteur en droit, professeur de droit à l'université de Berne.
Un volume d'environ 1000 pages gr. in 8^o: 15 fr. (H 7058 L)
Lausanne. F. Payot, éditeur

Genève 9 Place du Molard 9.
Union Suisse
pour la Sauvegarde des crédits.
Directeur: L. Rambal
Association fondée en 1884 sur la base de la mutualité et sous le patronage de la Chambre de Commerce.
Renseignements commerciaux. Recouvrements. (H 16 X)

LA
PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
Organe officiel du bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle paraît le 1^{er} de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse fr. 5.
On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à MM. Jent & Reinert, imprimeurs, à Berne.